



Schaffe Role models für dein Unternehmen!

Role models (zu Deutsch Vorbilder) spielen eine immense Rolle – und zwar nicht nur für den Nachwuchs von Arbeitskräften. Auch Kolleginnen und Kollegen können sich als solche untereinander fördern und motivieren, den Horizont erweitern und Ziele und Wünsche aufzeigen. Warum das wichtig ist? Frauen fühlen sich eher in der Lage, eine neue Position anzustreben oder sich anderweitig zu entwickeln,

wenn sie eine Frau in dieser Position sehen und sich an ihr orientieren können: „If she can see it, she can be it.“ So sagte es die US-amerikanische Schauspielerin Geena Davis. Ein bedeutender und starker Satz.

In dieser Checkliste erfährst du, wie dein Unternehmen von Role models profitiert und wie du sie aktiv fördern kannst.

01

Gib weiblichen Führungskräften eine Bühne und berichte über sie. Besetzt eine Frau eine Führungsposition, nehmen andere Frauen eher an, dass auch sie eine solche Stelle erreichen können. Mach deshalb leitende Kolleginnen sichtbar, zum Beispiel in einen Blogbeitrag auf deiner Website oder in den sozialen Medien. Mitarbeiterinnen sind authentische Markenbotschafterinnen: Sie können als Role models andere Frauen inspirieren, auch eine Führungsposition anzustreben.

02

Motiviere deine Kolleginnen, sich als Role model zu engagieren. Sprich deine Kolleginnen gezielt an und bitte sie, für Praktikantinnen, Studentinnen und andere Mitarbeiterinnen eine Ansprechpartnerin zu sein. Umgesetzt werden kann dies beispielsweise in einem Mentorenprogramm. Role models bieten Orientierung und können anderen Frauen ein Ziel aufzeigen, etwa eine bestimmte Position im Unternehmen. Deine Kollegin kann so

im Kontakt mit den anderen bestärkend und motivierend wirken.

03

Achte bei Veranstaltungen für Schüler:innen und Student:innen auf gemischte Teams. Role models können die Berufswahl von jungen Menschen stark beeinflussen. Vor allem in technischen Berufen sind weibliche Vorbilder wichtig, um jungen Frauen den Eintritt in die Branche zu erleichtern und überhaupt als Option bewusst zu machen. Ein persönlicher Austausch und motivierende Worte können Unsicherheiten nehmen und Interesse wecken.

04

Auch in der Teamarbeit im eigenen Unternehmen sind gemischte Gruppen wichtig. Weibliche Role models können in diesen Gruppen nicht nur jüngere Mitarbeiterinnen motivieren und bestärken, auch der Meinungsaustausch und die Diskus-



sionen werden automatisch diverser. Durch gemischte Gruppen besteht außerdem die Chance, dass die Mitarbeitenden im Unternehmen die gemeinsam getroffenen Entscheidungen und entwickelten Ideen besser annehmen und sich diese daher leichter etablieren.

05

Nimm dir bei der Besetzung neuer Stellen Zeit und sprich gezielt qualifizierte Frauen an. Die Suche nach einer qualifizierten Fachkraft im IT-Bereich kann langwierig sein. Außerdem bewerben sich überwiegend Männer. Mit gezielter Ansprache von Frauen in Stellenanzeigen und der Präsenz von Role models auf der Karriereseite deines

Unternehmens kannst du dein Unternehmen für Bewerberinnen interessanter machen. Konkrete Tipps hierzu findest du in unserer [Checkliste Stellenanzeigen](#).

06

Buchtipp: Female Empowerment – Women in Tech

Die Autorinnen Sabrina Nessen und Sandrine de Vries haben 25 Geschichten von Frauen aus der Tech-Branche gesammelt. Gründerinnen, Managerinnen und Geschäftsführerinnen beschreiben in dem Buch ihren Karriereweg. Dafür finden sie motivierende und inspirierende Worte für alle, die selbst im MINT-Bereich durchstarten wollen. Ein Buch voller Role models!